

Neubau Betriebswerk für Schienenfahrzeuge in Schwandorf

Auftraggeber:
Regentalbahn AG
Die Länderbahn
Viechtach

Projektverfasser:
Emch + Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Nürnberg

Planungszeitraum:
2003 - 2004

Charakteristische Angaben

- viergleisige Werkhalle, Länge 70,0 m, mit Arbeitsgruben und aufgeständertem Gleis, 2 Krananlagen, Dacharbeitsbühnen, Abgasabsaugung, Unterflur-Radsatzdrehmaschine
- eingehauste Außenreinigungsanlage
- Verwaltungs- und Lagergebäude
- Tankanlage
- WC-Entsorgungsanlage
- Gleisanlagen
- Zufahrt, PKW-Stellplätze

Ausgangslage

Die Einführung der Oberpfalzbahn Schwandorf – Cham – Furth im Wald ab Juni 2001 verursachte eine deutliche Zunahme der Fahrzeugzahlen bei der Regentalbahn AG (RAG). Die Wartung der Fahrzeuge erfolgt bislang in einer viel zu kleinen und für moderne Instandhaltungskonzepte völlig ungeeigneten Werkstatt.

Die Vergabe der Regionalbahnleistungen Weiden – Regensburg an die Tochtergesellschaft der Regentalbahn AG, die Vogtlandbahn GmbH (VBG) im März 2002 erbrachte zusätzlichen Handlungsbedarf für Wartungskapazitäten in Nordostbayern.

Eine Erweiterung der vorhandenen Werkanlagen in Lam oder Viechtach ist nicht möglich oder stellt sich als nicht wirtschaftlich dar. Daher wurde der Neubau eines Betriebswerks für RAG und VBG erforderlich.

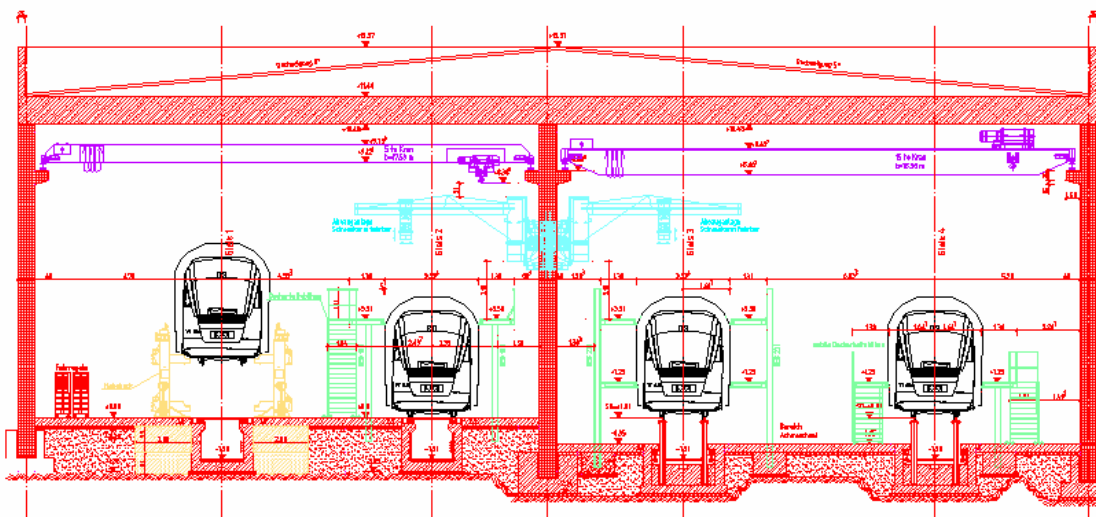
Der Standort Schwandorf zeichnet sich durch die zentrale Lage in bzw. zwischen den Netzen der Regentalbahn AG und der Vogtlandbahn GmbH aus.

Leistungen

Planungen für Gebäude, Verkehrsanlage, Technische Ausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrotechnik, Maschinenteknik, Werkstattlayout)

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Ausschreibung
- Bauüberwachung

Schnitt Werkhalle



Allgemeines

Das Betriebswerk in Schwandorf liegt im Gleisdreieck zwischen der DB-Strecke Schwandorf – Furth im Wald und den Gleisanlagen von E.ON-Bayernwerk in einem Gewerbegebiet.

Im Werk Schwandorf werden in Zukunft die leichte Instandhaltung der Fahrzeuge vom Typ Desiro (BR 642) und Regioshuttle RS1 durchgeführt. Zudem sind die entsprechenden Einrichtungen vorhanden, die für die regelmäßigen Servicearbeiten an den Fahrzeugen benötigt werden (Anlagen für WC-Entsorgung, Auffüllung Trinkwasser, Betankung mit Dieselmotorkraftstoff, Außenreinigung, Auffüllung von Verbrauchsmaterialien usw.).

Zielsetzung

Die Emch+Berger GmbH Nürnberg wurde beauftragt, eine moderne, zukunftsweisende und wirtschaftliche Werksanlage zu konzipieren, in der die erforderlichen Arbeiten an den eingesetzten Schienenfahrzeugen schnell und sicher durchgeführt werden können.

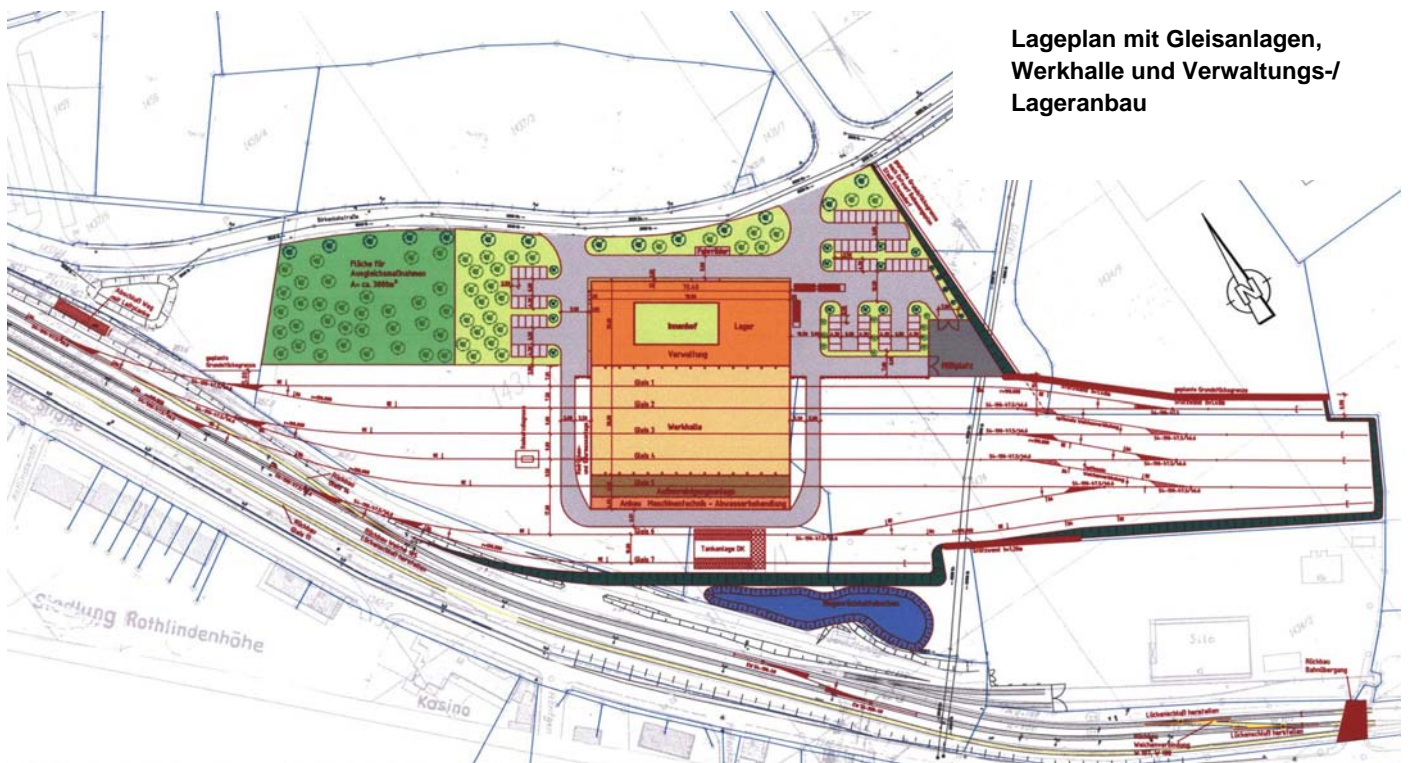
Die gesamte Anlage ist so konzipiert, dass zu einem späteren Zeitpunkt Erweiterungen der Werkhalle und der Anbauten möglich sind.

Planung

Nach einer intensiven Studie der Vorgänge der Instandhaltung wurde von Emch+Berger das Layout der neuen Werkhalle und der Außenanlagen einschließlich Gleistrassierung entworfen.

Ziel war es, zwischen den Arbeitsständen ein Optimum an Verkehrsfläche für Staplerfahrzeuge und Instandhaltungspersonal zu erreichen.

Die Gleisanlagen wurden so trassiert, dass ausreichend Rangier- und Abstellgleise entstehen und die gesamte Grundstücksfläche optimal genutzt wird.



Lageplan mit Gleisanlagen, Werkhalle und Verwaltungs-/ Lageranbau